

Aktz.: 2 66 22 00

**Anfrage Nr. 0863/2008 der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler zur Sitzung des Stadtrates am 03.09.2008**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche Überlegungen gibt es derzeit bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) in Bezug auf eine Ringbuslinie?**

Untersuchungen für Ringbuslinien bzw. direkte Stadtteilverbindungen haben in den vergangenen Jahren bereits mehrfach stattgefunden.

So wurde im Jahr 1999 eine Verbindung zwischen Weisenau und Hechtsheim/Ortskern bzw. Gewerbegebiet intensiv geprüft. Bereits damals wurde festgestellt, dass aufgrund der geringen Nachfragepotentiale nur ein sehr unterdurchschnittlicher Kostendeckungsgrad erzielt werden kann. Außerdem wurde die Befahrung des engen Hechtsheimer Ortskern mit Linienbussen als problematisch eingeschätzt.

In den Jahren 2001 und 2002 wurde dann eine weitere Untersuchung für eine Ringlinie mit größerem Bedienungsumfang durchgeführt. Ausgehend von Wiesbaden-Biebrich/-Schierstein, wurde ein Verkehrsangebot über Mombach, Gonsenheim und Bretzenheim bis nach Hechtsheim näher betrachtet. Doch auch hier ergab sich ein ungünstiges Verhältnis zwischen Betriebskosten und Investitionsbedarf und Fahrgastnachfrage bzw. Erlöserwartung.

Obwohl dieser Ansatz seinerzeit nicht weiterverfolgt wurde, konnten in den Folgejahren einige Teilziele realisiert werden (z. B. Linie 62 A bzw. später 57: Querverbindung Gonsenheim-Nord - Münchfeld).

Unter 3 ist dargestellt, dass demnächst weitere Teilabschnitte des oben beschriebenen Ringbuskonzeptes in neue Verkehrsangebote integriert werden.

Grundsätzlich hat sich jedoch die Systematik von radial auf die Innenstadt zulauenden Linien bewährt. Da an vielen Stellen auch außerhalb der zentralen Umsteigehaltstellen "Über-Eck"-Beziehungen mit vertretbaren Reisezeiten vorhanden sind (z. B. Pariser Tor, Universität, Zwerchallee), sind weder bei der Verwaltung noch bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) derzeit konkrete Pläne für eine reine Ringbuslinie ohne Ziele in der Innenstadt vorhanden.

Gestützt wird dies durch Erkenntnisse aus der ersten Fortschreibung des Mainzer Nahverkehrsplans im Jahr 2006. Seitens des Gutachters wurden alle Verkehrsbeziehungen der definierten Zellen innerhalb des Stadtgebiets auf Defizite im Nahverkehrsangebot hin untersucht. Innerhalb benachbarter Stadtteile konnten unter Zugrundelegung eines (durchaus niedrigen) Schwellenwerts von 200 Pkw-Fahrten pro Tag zwischen den einzelnen Zellen nur wenige Relationen als mangelhaft er-

mittelt werden. Bei diesen wurden dann im Kapitel "Maßnahmenprüfung" denkbare Kompensationsmaßnahmen auf technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit hin geprüft. Die gutachterliche Bewertung ergab, dass die angedachten Angebotsergänzungen überwiegend als stark unwirtschaftlich einzustufen sind.

**2. Einige Stadtteile sind derzeit schlecht miteinander verbunden. Wie bewertet die MVG eine direkte Verbindung zwischen Gonsenheim - Drais - Lerchenberg bzw. zwischen dem Hechtsheimer Gewerbegebiet - Hechtsheim/Frankenhöhe - Weisenau?**

Das Defizit der Bedienungsqualität zwischen Hechtsheim und Weisenau ist, wie unter 1 beschrieben, bereits untersucht worden.

Zwischen Drais und Lerchenberg existiert mit der Linie 54 aktuell bereits eine Querverbindung. Zwischen Gonsenheim und Drais können an der Universität Umsteigebeziehungen von den Linien 57 und 64 zur Linie 54 genutzt werden.

**3. Welche weiteren Fahrplanergänzungen sind für dieses Jahr geplant und welche ggf. für das kommende Jahr?**

Die MVG richtet zum Fahrplanwechsel eine neue Gemeinschaftslinie mit der ESWE Verkehrs GmbH ein. Die auf Wiesbadener Seite bereits bestehende Linie 45 von Wiesbaden-Innenstadt wird über Schierstein und Biebrich über die Schiersteiner Brücke nach Mombach, Hartenberg und zur Universität bis zum Hauptbahnhof geführt. Der Linie 9 wird künftig vom Hauptbahnhof zum Gewerbegebiet Kisselberg geleitet, das damit erstmalig direkt angebunden wird.

Weiterhin wird die Linie 67 vom Hechtsheimer Mühlendreieck über Ebersheim und Zornheim nach Nieder-Olm verlängert.

Geringfügige Verbesserungen sind auch auf der Campuslinie 69 geplant.

Mainz, *28.* August 2008



Norbert Schüler  
Bürgermeister